

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Band: 6 (1945)

Heft: 11-12

Rubrik: Totentafel = Nécrologie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schubert heftig und kam nicht mehr zum Bewußtsein — der heftigste Typhus war ausgebrochen. Schubert starb am 19. November 1828, um 3 Uhr nachmittags. Nach Erhalt der erschütternden Trauerkunde schrieb sein Freund Schwind: «Schubert ist tot und mit ihm das Heiterste und Schönste, das wir hatten.»

Totentafel. — Nécrologie.

† **Richard Wißmann, Zug.** Nach langem, schwerem Herzleiden starb alt Musikdirektor Richard Wißmann im Alter von 64 Jahren. Er war seit 1919 Dirigent des Cäcilienvereins Zug, Chor und Orchester, und des Männerchors. Auch betreute er den Gesangsunterricht an den Stadtschulen. Er wurde besonders bekannt durch die Durchführung des schwei-

zerischen Tonkünstlerfestes 1922 in Zug und durch die Teilnahme mit dem Männerchor an verschiedenen eidgenössischen Sängerefesten.

† **Joseph Frei, Sursee.** In Sursee starb im 74. Lebensjahr Musikdirektor Joseph Frei, einer der bekanntesten schweizerischen Kirchenmusiker und Komponist verschiedener Messen und zahlreicher liturgischer Gesänge.

Sektionsnachrichten. — Nouvelles des Sections.

Bieler Orchester. Nach längerer Pause, verursacht durch Mangel geeigneter Noten, trat das Bieler Orchester wiederum mit einem Sinfoniekonzert an die Öffentlichkeit. Es führte die von Hermann Scherchen der Vergessenheit entrissene reizende Sinfonie in Es-dur für Streichorchester mit zwei Hörnern des Luzerners Josef Stalder (1725—1765), sowie die bekannte Paukenschlagsinfonie in G von Josef Haydn auf. Dazu trat die Begleitaufgabe zum Klavierkonzert in A-dur von Mozart (Köchel 488) mit der ausgezeichneten Schweizer Pianistin Suzanne Gyr aus Genf, die dem Programm noch das zeitgenössische i-Tüpfchen mit dem Vortrag von Maurice Ravels «Tombeau de Couperin» aufsetzte. Die Solistin, der Leiter des Konzertes, Musikdirektor Wilhelm Arbenz, sowie das Bieler Orchester wurden in der Presse gebührend anerkannt.

Anläßlich der Feier der Aufnahme von Jungbürgern und Jungbürgerinnen in die Gemeinschaft der Erwachsenen spielte das Bieler Orchester den langsamen Satz aus der vorerwähnten Haydn-Sinfonie und ver-

pflichtete sich dadurch die Gemeindebehörden.

Orchester-Verein Chur. Unser OVC bestellte in seiner Generalversammlung vom 31. Oktober 1945 seinen Vorstand wie folgt: Präsident: Dr. Gustav Rüedi, Zahnarzt (neu), Vizepräsident: Karl Schaub, Postbeamter (bisher), Aktuar: Dr. Gaudenz Canova, Rechtsanwalt (bisher), Kassier: Walter Widmer, kant. Beamter (neu), Materialverwalter: Hans Disam, Bijoutier (bisher). Als Dirigent wurde zum 8. Male wiedergewählt Herr Prof. Dr. A.-E. Cherbuliez, Zürich-Chur, als Konzertmeister und Vizedirigent wurde bestätigt Herr Willy Byland, Violinlehrer.

Unser langjähriger Präsident, Herr Dr. med. Umberto Zanolari, hat eine Wiederwahl nicht mehr angenommen. Er gehört dem OVC als Aktivmitglied seit 26 Jahren an; davon hat er 4 Jahre als Vizepräsident und volle 20 Jahre als Präsident geamtet und in all diesen Jahren dem Verein unschätzbare Dienste geleistet. Mit nimmermüder Tatkraft, mit Temperament und Zielbewußtsein führte er denselben durch gute und schlechte